

---

# März 2020

---

## Newsletter 1 / 2020

---

**Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Freunde**



Kaum zu glauben, CFI ist schon 10-jährig. Erinnere mich noch gut an meinen ersten Besuch im Dezember 2010. Ich war schon da sehr beeindruckt, was am Entstehen war. Und bei meinem Besuch diesen Januar war ich beeindruckt was daraus geworden ist. Beim Besuch des neuen Grundstücks träumte mir davon, was daraus noch werden kann. Dies alles ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich. Danke!

Die Entwicklung in Kambodscha ist in diesen Jahren unglaublich rasant verlaufen. Neue Strassen, neue Restaurants, im Süden des Landes auch viele Casinos für reiche Chinesen. Für einige Kambodschaner hat sich das ausgezahlt, für viele nicht. Die Einkommensverteilung ist beängstigend. Während einige sich mit Stahlkarossen auf den engen Strassen breitmachen, leben manche nach wie vor von einem bis zwei Dollar am Tag oder müssen als Tagelöhner ins Ausland. Für viele Kinder ist noch kein angemessenes Sicherheitsnetz da. Deswegen braucht es CFI weiterhin.

Ein Blick in die Schweiz: Dieses Jahr warten interessante Events auf uns:

Am 19. März unsere GV, die ein heiteres Zusammenkommen ist. Heuer treffen wir uns im Khmer-Kulturzentrum in Walterswil. Alle sind willkommen, mit uns da Kambodscha-Luft zu schnuppern. Am 5. Juni bringt uns Johnny Burn zum Lachen: Ein Schweizer Kabarettist mit echt kambodschanischen Wurzeln. Im September findet am Bettag die traditionelle Sponsorenwanderung statt - Marc, unser Kassier, entführt uns ins schöne Baselland. Und im November steht wieder ein kambodschanischer Kulturabend im Programm. Es freut mich sehr, Euch an einem dieser Anlässe wiederzusehen.

Euer Andreas Reinstadler  
Präsident

---

## News von CFI



Andreas übergibt als Präsident im Namen des Gönnervereins \$2'400 an CFI. Andreas: «Ich möchte allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihre hingebungsvolle Arbeit für CFI danken. Ohne sie wäre alles gar nicht möglich.»  
v.l.n.r. Zoey (CFI Direktorin), Andreas, Lee (CFI Direktor), Marc.

den Kindern eingeplant, nach einem kurzen offiziellen Teil standen Spiel und Spass im Mittelpunkt.

Der Tag am Center begann früh - bereits um 8 Uhr holte das TukTuk die Schweizer Besucher beim Hotel ab. Bei noch frischen Temperaturen fuhren die Gäste zum Center. Dort überraschte sie die gesamte Crew von CFI, alle im CFI T-Shirt gekleidet. Andreas: «Nach der gegenseitigen Vorstellung wurden wir in einzelne laufende Programme eingeführt. Zu uns stiessen noch einige Universitätsabgänger und -abgängerinnen aus dem Jahre 2017. Ich habe mich sehr gefreut zu sehen und erfahren, was aus ihnen geworden ist.

### Besuch am CFI-Center

Anfang Januar haben Andreas und Marc (Präsident und Kassier des Gönnervereins) zusammen mit Sabina CFI in Battambang besucht. Sie haben sich persönlich vor Ort über die Fortschritte der Organisation orientiert und gemeinsam mit Kindern und Mitarbeitenden das zehnjährige Bestehen von CFI gefeiert. Am Ende des ereignisreichen und spannenden Tages hat Andreas im Namen des Vorstandes und des ganzen Gönnervereins \$2'400 für künftige Aufwendungen fürs Schulprogramm übergeben.

Marc: «Wenn man zum ersten Mal nach Asien und im Besonderen nach Kambodscha reist, ist es ein Erlebnis für alle Sinne. Von Siam Reap konnten wir Eindrücke einer lebendigen Stadt mitnehmen, natürlich durfte auch ein Besuch der Klosteranlagen von Angkor Wat nicht fehlen. Auch in Battambang gab es einiges zu entdecken, wie zum Beispiel den Bamboo Train. Hier war aber natürlich der Tag im Center das Highlight. Wir lernten das aktuelle CFI-Team kennen, durften in Klassenzimmer hineinschnuppern und das Grundstück besichtigen, wo bis in 3 Jahren das neue Center entstehen soll. Am Nachmittag war ein Fest mit



Spiel und Spass für klein und gross zum Jubiläum.



Junge Menschen, die von Anfang an bei CFI mit dabei waren: Als Kinder haben sie gelernt, Dann als Freiwillige mitgearbeitet, während sie die Ausbildung oder die Universität abschlossen. Heute stehen sie mit beiden Beinen im Leben, bleiben aber CFI eng verbunden.

Am Nachmittag besuchten wir einzelne Klassen beim Unterricht. Spannend mit welchen tollen Hilfsmitteln die Kinder Mathe, Khmer, English und IT lernen können. Da würde man gleich wieder selber in die Schule wollen. Und die Kinder hatten sichtbar Spass. Eine Menge Spass hatten wir dann auch bei der nachfolgenden Party. Die Praktikanten und Praktikantinnen organisierten einen Spielnachmittag. Seilziehen, blind Tontöpfe zerschlagen, Wassermelonen ohne Hände essen - das alles brachte uns alle sehr zum Lachen.»

## Eigener Reis!



Der erste eigene Reis für CFI: Auf dem neuen Gelände konnten die Mitarbeitenden sich selber übertreffen - neben Kinderbetreuung, Lehren, Haus instand halten und allen anderen Arbeiten, die sonst anfallen, wurde auch Reis angesät, gepflegt und geerntet. So hat CFI zum ersten Mal eigenen Reis zum Essen und zum Verteilen an bedürftige Familien.

## Feier zum Semesterende



Das Semesterende ist immer eine Gelegenheit, mit Schülerinnen, Schülern Lehrpersonen und Eltern zu feiern.



Zum Feiern gehören auch Auszeichnungen - für die besten Noten, die grössten Fortschritte, beispielhaftes Verhalten mit Freundinnen Freunden, Lehrpersonen...



... oder auch für lückenlosen Unterrichtsbesuch

**Mony packt für die sechste Klasse!**

In dieser regelmässigen Rubrik berichten Schülerinnen und Schüler von CFI aus ihrem Alltag. Heute erzählt Mony, wie er sich auf die sechste Klasse vorbereitet hat.



Mony ist 11 Jahre alt und macht beim "CFI Reporter-Klub" mit. Er besucht die sechste Klasse an der Sorm M'nos Elementarschule und erzählt gerne, wie er sich auf das neue Schuljahr vorbereitet hat. Übersetzung aus dem Englischen: Rodolfo)

Mony: «Im November geht's wieder los. Die öffentlichen Schulen nehmen den Unterricht wieder auf. Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf den grossen Tag in der nächsthöheren Klasse vor. Sie müssen sich nach dem Urlaub das Lernen wieder angewöhnen. Einige schauen sich den Stoff des letzten Semesters an. Andere beginnen schon damit, sich auf das neue Schuljahr vorzubereiten. Das alles passiert zuhause. Wir sind fast alle damit beschäftigt, uns auf die Schule vorzubereiten. Auch ich, natürlich.

Zwei Wochen vor dem Start des neuen Schuljahres schaue ich mir an, was wir im Vorsemester behandelt haben. Ich mache auch meinen Lernplan fürs neue

Schuljahr am CFI Center, lerne ganz selbständig und versuche, mich wieder an die Schule zu gewöhnen. Ich lege mir das Schulmaterial für die neue Klasse zurecht: Bücher, Kugelschreiber, Farbstifte, ein Lineal, die Schultasche und die Schuluniform.

Ich komme in die sechste Klasse. Das ist das letzte Schuljahr an der Primarschule. Ich freue mich, Neues zu lernen mit meinen Schulfreunden. Wir werden wohl auch einen neuen Lehrer haben. Dieses Jahr werde ich mehr lernen nach der Schule. Das mache ich am CFI-Center. Ich verspreche: Ich tue mein Bestes, um eine tolle Schlussnote zu erhalten und um mich für die nächste höhere Schule - die Mittelschule - fit zu machen!

**Brückenbauer**



Sicherheit hat viele Facetten. Auch die Reparatur einer klapprigen Dorfbrücke, die Schülerinnen und Schüler überqueren müssen, gehört dazu.

PuChan, der Hauswart von CFI hat eine Gruppe von freiwilligen Mitarbeitenden, aber auch Dorfbewohnern angeleitet, um die baufällige Dorfbrücke zu reparieren. Die kaputten oder morschen Bretter wurden ersetzt, die Fundamente gemauert, und nun steht die Brücke wieder wie neu da: Solide und sicher für alle, die drüber müssen. «Es ist nicht mein Job»? Oh doch, wenn es um die Sicherheit der Kinder geht.

## Termine vormerken

**19. März 2020:** Alle sind eingeladen zur Generalversammlung des Gönnervereins Eintreffen ab 18 Uhr, Start: 19 Uhr. Nebst offiziellem Teil berichten Marc und Andreas von ihrem Besuch des Centers im Januar. Wo: Am Khmer Kulturzentrum, Kirchgasse 12 in Walterswil. Snack und Getränke, Infos und freundschaftliches Miteinander.

**5. Juni 2020 um 20.30 Uhr:** Heiter bis ausgelassen mit Johnny Burn



Danke! Johnny Burn!

Kambodscha-Kabarett in  
Schwyzerdütsch Im Ref.  
Kirchgemeindehaus, Geisshubelweg 5,  
Rothrist.  
Abendspass mit dem bekannten  
kambodschanischen Kabarettisten  
Johnny Burn. Asiatisch-eidgenössischer  
Lachspass auf der Bühne. Freier Eintritt,  
Kollekte.  
Einen Vorgeschmack gibt es  
bei [Giacobbo und Müller](#)

**20. September 2020:** Sponsorenwanderung im Kalender eintragen!

Die Sponsorenwanderung findet 2020 am Sonntag, den 20. September statt. Es geht ab ins schöne Baselland. Details über Treffpunkt und Route folgen im Frühsommer. Der eidgenössische Dank- Buss- und Bettag bietet damit wiederum eine tolle Gelegenheit, sich für etwas Gutes einzusetzen!

---

## Informiert bleiben

Regelmässige News gibt es auf unserer [Facebook](#) Seite - jetzt liken!

